

## **Gressel, Johann Georg: Als sie sich mit ihm versöhnet (1716)**

1 Nach dem Regen scheint die Sonne/  
2 Auf das Unglück folget Wonne;  
3 Lachen lößt das Weinen ab;  
4 Blitz und Donner fält ins Grab  
5 Wenn des  
6 Diese dunckle Welt bemahlen.

7 Auf das Hassen kommt das Lieben/  
8 Alles will den Wechsel üben/  
9 Wer da trotzt dem Unbestand/  
10 Der kommt ins gelobte Land/  
11 Wo sich nach vergangnen Schmertzen  
12 Lust und Freude lieblich hertzen.

13 Scheinen gleich der Liebsten Augen  
14 Nur zum sauren Blick zu taugen/  
15 Lindert doch ein sanffter Strahl  
16 Bald die heisse Liebes-Quaal/  
17 Da/ wo Dornen sonst gestanden  
18 Sind denn Rosen gnug verhanden.

19 So verkehren sich die Zeiten/  
20 Und die süßen Eitelkeiten  
21 Wenn ein Kuß das Trauren hemmt;  
22 Angst und Schmertze wird gestemmt  
23 Wenn ein Hertz/ das fast vergangen/  
24 Mit gewünschter Huld kan prangen.

25 Wenn der Anblick von den Brüsten/  
26 Die den Engeln selbst gelüsten  
27 Frey und unverwehret ist/  
28 Wenn man Mund und Lippen küßt/  
29 Alsdenn hat man überstanden

30 Den Verdruß der schweren Banden.

31 Das/ was man vor dem verfluchet/  
32 Wird alsdenn mit Ernst gesuchet/  
33 Denn zeigt Ketten/ Strick und Band  
34 Einen recht vergnügten Stand/  
35 Solche Sclaven sind befreyet  
36 Wenn der ander Zetter schreyet.

37 In so süsser Knechtschafft leben/  
38 Heist in steter Freyheit schweben  
39 Ein Dienst ohne Selaverey/  
40 Gantz bestricket und doch frey/  
41 Sonnenschein bey Wind und Stürmen/  
42 Und vor Eyfersucht ein Schirmen.

43 Lieb' und leb mein Hertz vergnüget  
44 Deine Schöne ist besieget/  
45 Keine List und keine Macht  
46 Ist auf deinen Fall bedacht  
47 Jhre wunder-schönen Gaben  
48 Sollen dich erfreulich laben.

(Textopus: Als sie sich mit ihm versöhnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/323>)